

## Heimsieg gegen Wiesbaden

Rot nach zehn Minuten und Rückstand gedreht: Der Club bietet Spektakel und siegt



Die Entscheidung: Tim Handwerker nach seinem Treffer zum 2:1.

**NÜRNBERG** - Aus einem ordentlichen einen guten Saisonstart machen, wollte der Club gegen den SV Wehen Wiesbaden - das gelang mit einigen Turbulenzen und einem 2:1-Erfolg

Dass Fußballspiele mit dem 1. FC Nürnberg langweilig wären, kann man neuerdings nicht mehr unwidersprochen behaupten. Irgendwas ist unter dem neuen Trainer Cristian Fiél in dieser Saison eigentlich immer, dafür hätte man die wilde Schlussphase von Osnabrück nicht als neuerlichen Beweis gebraucht. Der Club kann wieder Spektakel - in die eine wie glücklicherweise auch in die andere Richtung. Also wurde auch die Partie gegen den eigentlich unverdächtigen SV Wehen Wiesbaden angemessen wild - und endete für den Club mit einem wichtigen Sieg vor 26.547 Zuschauern. Das 2:1 (0:0) war ein weiterer Schritt in der Entwicklung einer jungen Mannschaft, die durchaus Hoffnung macht.

### Gürleyen fehlt früh

Nach dem Sieg in Osnabrück baute Fiél seine Mannschaft auf zwei Positionen um: In der Innenverteidigung spielte Jannes Horn statt James Lawrence an der Seite von Ahmet Gürleyen, in der Offensive ersetzte Benjamin Goller Lukas Schleimer. So aufgestellt begann der Club ordentlich, blieb allerdings nicht lange so aufgestellt. Schon nach zehn Minuten sah Gürleyen nach einer Notbremse verdientermaßen die Rote Karte von Schiedsrichter Martin Petersen. Der musste in der Folge noch ein paar Karten mehr geben, sodass man jederzeit mit dem nächsten Platzverweis rechnen musste.

### Lee geht vor der Pause

Den gab es dann ebenso verdient, aber noch ein wenig dümmel als bei Gürleyen kurz vor der Pause für die Gäste: Hyun-Ju Lee hatte nach einer Schwalbe Gelb gesehen (und das Publikum gegen sich aufgebracht), leistete sich nach 40 Minuten dann aber trotzdem noch ein Foul an Jan Gyamerah: Gelb-Rot. Chancen gab es zwischen den beiden Platzverweisen wenige: Der ehemalige Nürnberger Martin Angha traf per Kopf nach einem Freistoß die Latte (28.), Goller wurde, nachdem ihn Can Uzun auf die Reise Richtung Wiesbadener Tor geschickt hatte, noch ausgebremst.

### Dämpfer nach der Pause

Um den Personalschwund in der zweiten Halbzeit nicht noch größer werden zu lassen, wechselte Fiél zur Pause zweimal: Für die gelbverwarnten Taylan Duman und Ali Loune kamen Lukas Schleimer und Jens Castrop. Der Club startete mit Schwung und kam beinahe durch eine sogenannte Standardsituation zur Führung, Gollers Freistoß landete abgefälscht aber nur auf der Latte (48.). Sieben Minuten später machte es Wiesbaden besser: Nach einem Eckball des ehemaligen Nürnbergers Robin Heußner traf Ivan Prtajin per Kopf zum 1:0.

## Gyamerah bringt Hoffnung






Der Club war nun deutlich irritiert - und hätte nach 61 Minuten eigentlich mit 0:2 zurück liegen müssen, aber Prtajin vergab frei stehend aus kurzer Distanz. Der Gegentreffer hatte die Nürnberger mehr mitgenommen als der Platzverweis von Gürleyen, und auch im Stadion wurde es merklich ruhiger. Das änderte sich erst nach 68 Minuten als Gyamerah und Schleimer den Club aus der allgemeinen Ideenlosigkeit heraus kombinierten und Gyamerah etwas überraschend der Ausgleich gelang.
















## Handwerker vom Punkt

Wieder ein paar Minuten später war der Club druckvoller im Spiel - und bekam Hilfe durch den Videoassistenten. Nach einem Schuss von Handwerker war eine die Hand von Angha im Strafraum im Spiel. Martin Petersen sah sich die Fernsehbilder an, gab Elfmeter - und Handwerker traf vom Punkt zum 2:1 (75.). Der Club hatte die Partie gedreht. Und rettete den Vorsprung über die Zeit, weil unter anderem Angha dann nach 85 Minuten ebenfalls mit Gelb-Rot vom Platz musste. Handwerker und Hayashi vergaben in der Nachspielzeit noch das 3:1, dann war Schluss. Langweilig war das alles mal wieder nicht. Aber das hatte ja auch niemand erwartet.

 1. FC NÜRNBERG	2 : 1 ( 0:0 )		 SV Wehen Wiesbaden (Au)
<b>Aufstellung</b>			
Christian Mathenia	26	16	Florian Stritzel
Jan Gyamerah	28	17	Florian Carstens
Nathaniel Brown	27	24	Marcus Mathisen
Ahmet Gürleyen	3	2	Martin Angha
Jannes Horn	38	4	Sascha Mockenhaupt
Ali Loune	41	27	Nico Rieble
Taylan Duman	8	7	Robin Heußner
Can Yilmaz Uzun	42	6	Gino Fechner
Daichi Hayashi	9	18	Ivan Prtajin
Benjamin Goller	14	30	Kianz Froese
Kanji Okunuki	11	20	Hyunju Lee
<b>Ersatzbank</b>			
<i>Carl Klaus</i>	<i>1</i>	<i>13</i>	<i>Mohamed Amsif</i>
<i>James Lawrence</i>	<i>4</i>	<i>15</i>	<i>Max Reinthaler</i>
<i>Florian Hübner</i>	<i>19</i>	<i>26</i>	<i>Aleksandar Vukotic</i>
<i>Enrico Valentini</i>	<i>22</i>	<i>9</i>	<i>Thijmen Goppel</i>
<i>Tim Handwerker</i>	<i>29</i>	<i>19</i>	<i>Bjarke Jacobsen</i>
<i>Johannes Geis</i>	<i>5</i>	<i>21</i>	<i>Julius Kade</i>
<i>Jens Castrop</i>	<i>17</i>	<i>34</i>	<i>Amar Catic</i>
<i>Christoph Daferner</i>	<i>33</i>	<i>10</i>	<i>Antonio Jonjic</i>
<i>Lukas Schleimer</i>	<i>36</i>	<i>14</i>	<i>Franko Kovacevic</i>

## Spielverlauf

Ali Loune		10'	
Ahmet Gürleyen		11'	
Florian Hübner Kanji Okunuki		13'	
Taylan Duman		16'	 Hyunju Lee
		19'	 Gino Fechner
		37'	 Florian Carstens
		40'	 Hyunju Lee

Jens Castrop Taylan Duman		46'	 Bjarke Jacobsen Gino Fechner
Lukas Schleimer Ali Loune			 Thijmen Goppel Sascha Mockenhaupt
		48'	 Thijmen Goppel
		55'	 <b>0 : 1</b> Ivan Prtajin
Tim Handwerker Can Yilmaz Uzun		64'	
Jan Gyamerah <b>1 : 1</b>		68'	
		70'	 Antonio Jonjic Kianz Froese
		75'	 Martin Angha
Tim Handwerker <b>2 : 1</b>		76'	
		82'	 Franko Kovacevic Florian Carstens
James Lawrence Nathaniel Brown		84'	
		85'	 Martin Angha
		87'	 Aleksandar Vukotic Ivan Prtajin